

aero-notes



BRIEF AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE VON EADS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds im Jahr 2011 und des Drucks auf unser Behördengeschäft konnte EADS mit den Gesamtjahresresultaten seine Belastbarkeit unter Beweis stellen. Wir haben bei allen Schlüsselgrößen unsere eigenen Prognosen übertroffen.

Die Rekordhöhe der Airbus-Auslieferungen und insbesondere die fortschreitende Erholung des Zivilhubschraubersektors trugen zu einem Umsatz von € 49,1 Mrd. bzw. zu einem Umsatzwachstum auf Konzernebene von 7 % bei. Trotz des durch den Dollarkurs entstehenden Drucks und höherer F&E-Investitionen stieg das EADS EBIT* vor Einmaleffekten um 34 % auf € 1,8 Mrd. Der Treiber dieses Anstiegs war hauptsächlich die verbesserte Geschäftsentwicklung bei Airbus und Eurocopter. Auch Astrium und Cassidium leisten weiterhin einen soliden Beitrag.

Wir bereiten uns auf die Zukunft vor. Unser Auftragsbestand ist auf die gewaltige Summe von € 541 Mrd. angewachsen, hauptsächlich dank der Rekord-Auftragseingänge bei Airbus Commercial. Damit ist eine sichere Grundlage für die künftige Geschäftsentwicklung gelegt. Die jüngst zugekauften Services-Unternehmen werden uns in den nächsten Jahren beim Aufbau eines ausgewogeneren Portfolios unterstützen. Selbst mit den Ausgaben für diese Akquisitionen konnten wir 2011 noch einen hohen Cashflow erwirtschaften. Unsere Nettoliquidität von EUR 11,7 Mrd. ist nach wie vor ein Stützpfiler unseres Handlungsspielraums.

Wir werden die Gespräche mit Regierungen, vornehmlich in Deutschland, über die Zukunft der Verteidigungsprogramme fortführen. Es liegt nahe, dass wir ein rasches und für alle Beteiligten tragfähiges Ergebnis anstreben.

Wie immer achten wir besonders auf unsere wichtigen Entwicklungsprogramme. Der A400M steht kurz vor der ersten Auslieferung an den Kunden. Im Jahr 2011 stieg die Zahl der ausgelieferten A380 auf 26, und wir arbeiten gegenwärtig an den Problemen mit den Verbindungsklammern in der Flügelstruktur. Der A350-Zeitplan wird straffer, während wir Fortschritte im Hinblick auf die nächsten Meilensteine erzielen, insbesondere dem Beginn der Endmontage. Dieses Programm bleibt die größte industrielle Herausforderung unseres Unternehmens.

Momentan arbeiten wir an einer Erhöhung der Produktionsraten für unsere bewährten Single-Aisle- und Langstreckenflugzeuge. Wir werden die A330-Produktion bis 2014 auf 11 Maschinen pro Monat aufstocken, sofern sich die Debatten über den EU-Emissionshandel nicht negativ auf unsere Aufträge auswirken.

Unabhängig von den weiterhin vorhandenen Risiken bin ich zuversichtlich, dass nun die Voraussetzungen für eine Verbesserung unserer Ertragskraft gegeben sind. Wir rechnen 2012 mit einem EBIT* vor Einmaleffekten von über € 2,5 Mrd. und mit einem positiven freien Cashflow vor Übernahmen. Der Entwicklung unseres Aktienkurses nach zu urteilen, teilen viele von Ihnen meinen Optimismus. Wir freuen uns, unsere Aktionäre an unserem guten Ergebnis mit einer erheblich verbesserten Dividende von € 0,45 je Aktie teilhaben zu lassen.

Ich habe in den letzten Jahren unseren Austausch genossen und Ihre Rückmeldungen waren mir stets wichtig. Ich bin überzeugt, dass auch das kommende Managementteam mit seiner langjährigen Erfahrung innerhalb der EADS-Gruppe Ihr Engagement und Ihre Loyalität zu schätzen wissen wird.

LOUIS GALLOIS
EADS Chief Executive Officer

INHALT

EADS-ERGEBNISSE 2011	2
ERGEBNISSE DER DIVISIONEN	4
EINBLICKE	6



Allein die A320neo-
Flugzeugfamilie verzeichnete
1.226 neue Festbestellungen.

ZUNEHMEND DYNAMISCHES WACHSTUM

Trotz des unsicheren gesamtwirtschaftlichen Umfelds setzte sich das Wachstum von EADS im Geschäftsjahr 2011 fort, wobei sich die Finanz- und Ertragslage des Konzerns weiter verbesserte. Dies geht vor allem auf eine starke Wachstumsdynamik im zivilen Geschäft zurück, die durch die Krisenfestigkeit des Luftverkehrs begünstigt wurde. Die Lage auf den Verteidigungsmärkten westlicher Staaten war erwartungsgemäß angespannt.

hauptsächlich Vector Aerospace und Satair – betrug 2011 rund € 300 Mio., während die Auswirkungen auf das EBIT* gering waren, aufgrund von Kosten im Zusammenhang mit Übernahmen. Die physischen Auslieferungszahlen blieben auf hohem Niveau mit 534 Flugzeugen bei Airbus Commercial, 503 Hubschraubern bei Eurocopter und dem 46. erfolgreichen Start in Folge einer Ariane-5-Rakete.

und Entwicklung (F&E) sowie Gegenwind von Seiten des US-Dollars. Es profitierte von guten Ergebnissen bei den Airbus-Serienprogrammen dank verbesserter Volumina, Mix-Effekte und Preise. Zur gesteigerten Leistung trugen zudem Airbus Military sowie insbesondere die Division Eurocopter bei, letztere hauptsächlich durch ihr Zivil- und Services-Geschäft. Das höhere EBIT* der Zentrale ist vor allem auf gestiegene Zuweisungen von Verwaltungsaufwendungen an die Divisionen und positive Eliminierungseffekte auf Konzernstufe im vierten Quartal zurückzuführen.

„Unsere Ergebnisse für das Jahr 2011 haben die Erwartungen übertroffen. Dies belegt: EADS ist eine solide Wachstumsgeschichte. Dank der Auftragseingänge im zivilen Luftfahrtgeschäft hat unser Auftragsbestand Rekordniveau erreicht. Auch die kräftige Belegung auf dem zivilen Hubschraubermarkt erfreut mich. Unsere hohe Cash-Generierung bietet dem Unternehmen Schutz und hat uns wichtige Übernahmen ermöglicht, vor allem im Services-Bereich. Kurzum: Die Weichen für steigende Profitabilität sind gestellt. Zweifellos sehen wir auch im Jahr 2012 Herausforderungen entgegen. Die besondere Aufmerksamkeit des Managements gilt weiterhin unseren Schlüsselprogrammen, insbesondere der A350 XWB.“ – EADS-CEO Louis Gallois

EADS steigerte den Umsatz um sieben Prozent auf € 49,1 Mrd. (2010: € 45,8 Mrd.). Der gesamte Umsatzbeitrag aus der Erstkonsolidierung der wichtigsten übernommenen Unternehmen –

Das EBIT* vor Einmaleffekten (bereinigtes EBIT*) betrug rund € 1,8 Mrd. für EADS (2010: rund € 1,3 Mrd.). Dies entspricht einer deutlichen Steigerung gegenüber 2010, trotz höherer Ausgaben für Forschung

Das berichtete EBIT* von EADS lag bei € 1,696 Mrd. (2010: € 1,231 Mrd.).

Das Konzernergebnis stieg um 87 Prozent auf € 1,033 Mrd. (2010: € 553 Mio.). Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von € 1,27 (2010: € 0,68).

Aufgrund des Gewinns je Aktie in Höhe von € 1,27 schlägt der EADS-Verwaltungsrat (Board of Directors) der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von € 0,45 brutto je Aktie vor (2010: € 0,22 je Aktie).

„Ich freue mich, dass wir die guten Ergebnisse und unser Wachstum mit unseren Aktionären teilen können. Unsere Dividende steigt deutlich und basiert auf einem Auszahlungsverhältnis,

AUSBLICK

Der Ausblick von EADS für das Geschäftsjahr 2012 basiert auf der Erwartung, dass die Weltwirtschaft und der Luftverkehr entsprechend der vorherrschenden unabhängigen Prognosen wachsen werden und dass der US-Dollar-Durchschnittskurs bei € 1 = US\$ 1,35 liegt.

Im Jahr 2012 wird Airbus voraussichtlich rund 570 Zivilflugzeuge ausliefern. Die Zahl der Bruttobestellungen sollte die der Auslieferungen übersteigen. Der Konzernumsatz sollte weiterhin um mehr als sechs Prozent steigen. Das Konzern-EBIT* vor Einmaleffekten sollte sich deutlich verbessern – dank höherer Volumina bei Airbus und Eurocopter, besserer Preise bei Airbus und Optimierungen im A380-Programm. EADS rechnet mit einem EBIT* vor Einmaleffekten von über € 2,5 Mrd. Ausgehend

von dem Konzernergebnis* vor Einmaleffekten⁽²⁾ erwartet EADS für 2012 einen Gewinn je Aktie* vor Einmaleffekten⁽²⁾ von über € 1,65 (2011: € 1,39).

Die künftige Entwicklung des berichteten EBIT* sowie des Gewinns je Aktie von EADS wird davon abhängen, wie der Konzern komplexe Programme – wie A400M, A380 und A350 XWB – gemäß den Verpflichtungen gegenüber seinen Kunden managen kann. Entsprechend dieser EBIT*-Prognose erwartet EADS weiterhin einen positiven Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen und vor Übernahmen. Da es sich hierbei – insbesondere in Zeiten gesamtwirtschaftlicher Unsicherheit – um die volatilste Kennzahl handelt, wird EADS diese Prognose im Jahresverlauf weiter präzisieren.

das sich dem Branchenstandard sowie dem Niveau unserer Wettbewerber annähert“, sagte EADS-CFO Hans Peter Ring. „Mit Blick auf den zunehmenden Reifegrad unseres Konzerns orientieren wir uns künftig an dieser Dividendenpolitik.“

Die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung (F&E)** stiegen auf € 3,152 Mrd. (2010: € 2,939 Mrd.). Maßgeblich für diesen Anstieg waren höhere Aufwendungen bei Airbus für die Entwicklung der A350 XWB, bei Cassidian für unbemannte Flugsysteme (Unmanned Aerial Systems) und ein neues Eurofighter-Radar sowie eine Steigerung bei Eurocopter.

Der Free Cash Flow belief sich auf € 958 Mio. (2010: € 2,707 Mrd.). Nach Kundenfinanzierungen und vor Übernahmen lag der Free Cash Flow mit € 2,493 Mrd. deutlich über den Erwartungen; dies geht sowohl auf den gestiegenen Auftragseingang und die höher als erwarteten Auslieferungen bei Airbus zurück als auch auf das verbesserte EBIT* vor Einmaleffekten sowie die Zahlungseingänge von Regierungskunden, die höher ausfielen als erwartet. Kundenfinanzierungen generierten 2011 einen positiven Beitrag von € 135 Mio., da die hohe Nachfrage von Flugzeug-Leasing-

Unternehmen und internationalen Banken entgegen jüngster Bedenken anhält. **Die Nettoliquidität** von EADS lag bei soliden € 11,7 Mrd. (Jahresende 2010: € 11,9 Mrd.) nach Übernahmen. Sie spiegelt unter anderem einen Beitrag von € 489 Mio. zum Pensionsplanvermögen wider.

Der Auftragseingang⁽³⁾ des Konzerns erhöhte sich dank der steigenden Bestellungen von Zivilflugzeugen bei Airbus um 58 Prozent auf € 131,0 Mrd. (2010: € 83,1 Mrd.). Ende Dezember 2011 stieg **der Auftragsbestand⁽³⁾** des Konzerns um 21 Prozent auf das

Rekordniveau von € 541,0 Mrd. (Jahresende 2010: € 448,5 Mrd.) und untermauerte damit das Umsatzwachstum von EADS in der Zukunft. Der Auftragsbestand von Airbus Commercial profitierte von einer wechselkursinduzierten Neubewertung in Höhe von rund € 15 Mrd. Diese basierte auf dem US-Dollar-Stichtagskurs Ende 2011, der im Vergleich zu Ende 2010 gegenüber dem Euro zulegte. Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft sank auf € 52,8 Mrd. (Jahresende 2010: € 58,3 Mrd.).

**Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.*

EADS-KONZERN (in Mio. Euro)	FY 2011	FY 2010	Veränd
Umsatz	49.128	45.752	+7%
Davon Verteidigung	11.561	12.269	-6%
EBIT*	1.696	1.231	+38%
Forschungs- und Entwicklungskosten	3.152	2.939	+7%
Konzernergebnis ⁽¹⁾	1.033	553	+87%
Ergebnis pro Aktie ⁽¹⁾	1,27 €	0,68 €	0,59 €
Free Cash Flow (FCF)	958	2.707	-65%
FCF vor Kundenfinanzierungen	823	2.644	-69%
Dividende je Aktie	0,45 € ⁽⁴⁾	0,22 €	0,23 €
Auftragseingang⁽³⁾	131.027	83.147	+58%

1) EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

2) Das Konzernergebnis vor Einmaleffekten entspricht dem Konzernergebnis bereinigt um Einmaleffekte im EBIT*. Es beinhaltet nicht das Übrige Finanzergebnis (außer der Aufzinsung abgezinster Rückstellungen), den positiven Einmaleffekt aufgrund der Beendigung des A340-Programms sowie alle steuerlichen Effekte der genannten Sachverhalte. Das Konzernergebnis* vor Einmaleffekten ist das Konzernergebnis vor Einmaleffekten, vor Goodwill-Wertminderungen, außerordentlichen Posten und darauf entfallenden Steuern. Folglich entspricht der Gewinn je Aktie* vor Einmaleffekten dem Gewinn je Aktie basierend auf dem Konzernergebnis* vor Einmaleffekten.

3) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

4) Wird der EADS-Hauptversammlung vorgeschlagen.



Die vollständige Pressemitteilung zu den EADS-Ergebnissen finden Sie unter www.eads.com



Der Gesamtumsatz von **Airbus** legte 2011 insbesondere dank verstärkter Auslieferungen um zehn Prozent auf € 33,103 Mrd. (2010: € 29,978 Mrd.) zu. Das konsolidierte Airbus-EBIT* stieg um 91 Prozent auf € 584 Mio. (2010: € 305 Mio.).

Der Umsatz von Airbus Commercial belief sich auf € 31,159 Mrd. (2010: € 27,673 Mrd.). Airbus steigerte seine Produktion im zehnten Jahr in Folge und erreichte mit der physischen Auslieferung von 534 Zivilflugzeugen (darunter 26 A380) einen neuen Spitzenwert. Im Jahresvergleich kamen dem Umsatz von Airbus Commercial vorwiegend günstige Volumen- und Mix-Effekte zugute. Das berichtete EBIT* von Airbus Commercial betrug € 543 Mio. (2010: € 291 Mio.). Das EBIT* im Vergleich zum Vorjahr profitierte von Verbesserungen im operativen Geschäft, einschließlich günstiger Preiseffekte. Die positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr wurde teilweise durch eine Verschlechterung des Hedging-Kurses um rund € 200 Mio. sowie durch höhere F&E-Aufwendungen, vor allem im A350-XWB-Programm, kompensiert.

Der Umsatz von Airbus Military sank zwar aufgrund der geringeren Umsatzrealisierung im A400M-Programm um sieben Prozent auf € 2,504 Mrd. (2010: € 2,684 Mrd.), das EBIT* verbesserte sich jedoch maßgeblich auf € 49 Mio. (2010: € 21 Mio.).

2011 erreichte der Auftragseingang bei Airbus Commercial mit 1.419 Nettobestellungen (2010: 574 Nettobestellungen) erneut Rekordniveau. Allein die A320neo-Flugzeugfamilie verzeichnete 1.226 neue Festbestellungen und verkauft sich somit schneller als jeder andere Jet in der Geschichte der zivilen Luftfahrt. Mit 26 Auslieferungen im Jahr

2011 machte die A380-Serienfertigung gute Fortschritte und übertraf die Zielvorgaben.

Trotz der Herausforderungen, die sich durch einen Produktionshochlauf ergeben, sind die Produktionssteigerungen im Single-Aisle- und Langstreckensegment auf gutem Weg. Besondere Aufmerksamkeit widmet das Management der Lösung der Herausforderungen bei der A380 bezüglich der Verbindungsclammern zwischen der Flügelhaut und der inneren Flügelstruktur. Das A350-XWB-Programm erzielt Fortschritte. Mehrere Hauptsektionen der A350 XWB trafen Ende 2011 an der Endmontagelinie in Toulouse ein. Die Indienststellung der A350 XWB ist für das erste Halbjahr 2014 geplant.

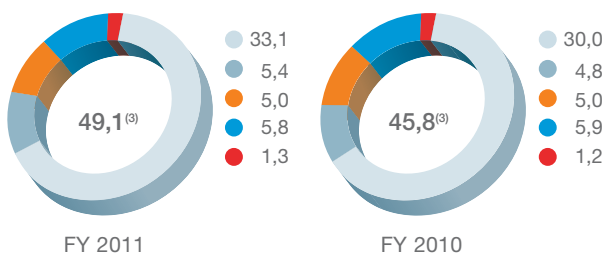
Das Programm ist sehr anspruchsvoll: der Zeitplan wird straffer, während Airbus Fortschritte im Hinblick auf die nächsten Meilensteine erzielt, vor allem dem Beginn der Endmontage. Airbus Military erreichte 2011 den Spitzenwert von 29 Auslieferungen, darunter sechs hochmoderne Flugzeuge des Typs A330 MRTT (Multi-Role Tanker Transport). Trotz eines schwierigen Umfelds erhielt Airbus Military fünf Bestellungen für leichte und mittelschwere Modelle. Mit fünf Testmaschinen läuft das A400M-Flugtestprogramm weiterhin mit voller Kapazität, um die zeitgerechte Auslieferung an den ersten Kunden zu gewährleisten.

Ende Dezember 2011 verzeichnete Airbus einen konsolidierten Auftragsbestand von € 495,5 Mrd.. Davon entfielen € 475,5 Mrd. auf Airbus Commercial. Der Auftragsbestand von Airbus Military lag bei € 21,3 Mrd..

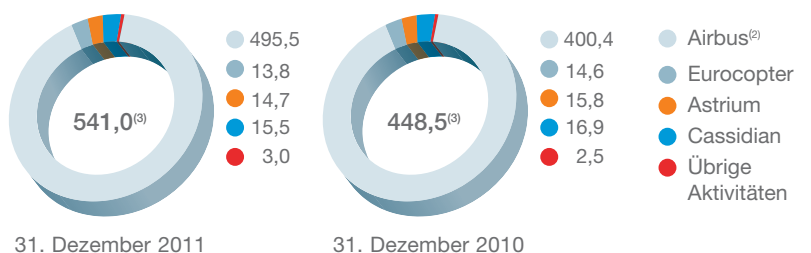


EADS NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

UMSATZ (in Mrd. €)



AUFTRAGSBESTAND⁽¹⁾ (in Mrd. €)



1) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

2) Die berichtspflichtigen Segmente Airbus Commercial und Airbus Military sind Teil der Airbus-Division. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

3) Gesamtsumme beinhaltet EADS Konsolidierung.



Der Umsatz von **Astrium** blieb 2011 stabil bei € 4,964 Mrd.. Das EBIT* sank leicht auf € 267 Mio.. Die guten Ergebnisse bei Satelliten und Trägerraketen wurden belastet durch den Rückgang der Services-Aktivitäten, die Kosten für die Vizada-Übernahme und Aufwendungen für das AGILE-Transformationsprogramm im letzten Quartal 2011.

Der Auftragseingang von € 3,5 Mrd. spiegelt eine anhaltende Marktdynamik wider, liegt jedoch unter dem Niveau der außergewöhnlichen beiden Jahre zuvor. Mit den Verträgen für das US-amerikanische DIRECTV und mit dem malaysischen Betreiber MEASAT gelang Astrium ein Durchbruch. Im Jahr 2011 absolvierte die Trägerrakete Ariane 5 fünf Starts, einschließlich des 46. erfolgreichen Ariane-5-Flugs in Folge und des Starts des zweiten



Das zweite ATV dockte 2011 an die ISS an.

unbemannten Raumtransporters (Automated Transfer Vehicle – ATV). Im Jahr 2011 wurden insgesamt 13 von Astrium gebaute Satelliten ins All transportiert. Einen wichtigen Schritt zum künftigen Ausbau des Services-Geschäfts erzielte Astrium mit der abgeschlossenen Übernahme von Vizada. Der Auftragsbestand von Astrium belief sich auf € 14,7 Mrd..



Die Eurofighter-Produktion ist bis 2017 gesichert.

Cassidian verbuchte 2011 einen soliden Umsatz von € 5,803 Mrd.. Die Profitabilität entsprach mit einem EBIT*-Rückgang auf € 331 Mio. (2010: € 457 Mio.) den Erwartungen. Das EBIT* spiegelt solide Margen in etablierten Programmen wider, wird aber belastet durch einen erheblichen Anstieg der eigenfinanzierten F&E-Aufwendungen sowie durch eine Restrukturierungsrückstellung und eine Nettobelastung für Programme.

Trotz der wachsenden Herausforderungen verzeichnete Cassidian 2011 einen Auftragseingang von € 4,2 Mrd. Die Division hat einen umfassenden Transformations-Prozess eingeleitet, um sich verstärkt international auszurichten und sich an die herausfordernde Situation auf den europäischen Heimatmärkten anzupassen.

Bei dem Ausbau ihrer Fähigkeiten im Bereich unbemannter Flugsysteme (Unmanned Aerial Systems) machte die Division 2011 weitere Fortschritte. Durch die vereinbarte zeitliche Streckung der Lieferungen wurde die Eurofighter-Produktion bis 2017 gesichert. Ende Dezember 2011 verzeichnete Cassidian einen soliden Auftragsbestand von € 15,5 Mrd..



Der Umsatz von **Eurocopter** erreichte mit € 5,415 Mrd. (2010: € 4,830 Mrd.) Rekordniveau. Eurocopter lieferte insgesamt 503 Hubschrauber aus (2010: 527 Maschinen), darunter den 1.000. Dauphin, die 1.000. EC135 und den 100. NH90. Das EBIT* der Division stieg um 42 Prozent auf € 259 Mio. (2010: € 183 Mio.). Der Anstieg von Umsatz und EBIT* im Vergleich zum Vorjahr geht sowohl auf einen günstigen Mix bei den Auslieferungen ziviler Hubschrauber sowie den Services- und Kundendienstleistungen zurück als auch auf die bessere operative Leistung. Der Umsatz beinhaltet zudem € 210 Mio. aus der Erstkonsolidierung von Vector Aerospace. Die Division konnte 2011 den Nettoauftragseingang auf 457 Hubschrauber gegenüber 346 im Vorjahr steigern.

Zum Ausbau des Services-Geschäfts und zur Stärkung der internationalen Präsenz von Eurocopter wurde Vector Aerospace übernommen. Die globalen Aktivitäten wurden zudem durch eine Kooperation in Kasachstan und ein neues Produktionswerk in Mexiko vorangetrieben. Der Auftragsbestand von Eurocopter belief sich auf € 13,8 Mrd.. Dieser umfasst Bestellungen über 1.076 Hubschrauber.



2011 verbuchte Eurocopter die erste Großbestellung für die leistungsgesteigerte EC145 T2.



ATR lieferte 2011 insgesamt 54 Maschinen aus.

EADS-ZENTRALE UND ÜBRIGE AKTIVITÄTEN (ohne Zugehörigkeit zu einer Division)

Der Umsatz der **Übrigen Aktivitäten** stieg um sechs Prozent auf € 1,252 Mrd.. Das EBIT* hat sich auf € 59 Mio. (2010: € 25 Mio.) mehr als verdoppelt. Der Auftragseingang von ATR erreichte mit 119 Festbestellungen (2010: 78) ein außergewöhnliches Jahresniveau. ATR lieferte 2011 insgesamt 54 Maschinen aus (2010: 52), darunter zehn Flugzeuge vom Typ ATR 72-600. ATR verbuchte 2011 einen Rekordauftragsbestand von 224 Maschinen, was einer Produktionsauslastung von drei Jahren entspricht.

Bis heute hat EADS North America mehr als die Hälfte der für die US-Armee vorgesehenen 345 LUH ausgeliefert. Bis Ende Dezember 2011 erhöhte sich der Auftragsbestand der Übrigen Aktivitäten um 18 Prozent auf € 3,0 Mrd. (Jahresende 2010: € 2,5 Mrd.).

AIRBUS – FÜHRENDE FLUGZEUGHERSTELLER

Die treibstoffsparende A350 XWB vereint den aktuellsten Stand an Aerodynamik, Design und fortschrittlicher Technologie auf sich.



Airbus besteht aus den Bereichen Airbus Commercial, Marktführer im zivilen Flugzeugsektor mit 100 oder mehr Passagiersitzen, und Airbus Military, verantwortlich für Militärtransporter wie der A400M und Flugzeuge für Sondereinsätze wie zum Beispiel eine Luftbetankung.

Airbus ist der führende Flugzeughersteller mit der modernsten und effizientesten Familie von Verkehrsflugzeugen für den Markt ab 100 Sitzen. Der militärische Geschäftsbereich Airbus Military ist weltweit bei Transport-, Tank- und Überwachungsflugzeugen mit drei bis 45 Tonnen Nutzlastkapazität führend.

Airbus hat in den letzten 40 Jahren eine Spitzenposition in der Branche erobert. Heute verbucht das Unternehmen dauerhaft etwa die Hälfte aller Neuaufträge für Verkehrsflugzeuge für sich. Die umfassende Airbus-Produktpalette besteht aus mehreren überaus erfolgreichen Flugzeugfamilien mit einer Passagierkapazität von 100 bis über 500 Sitzen (Basis-

Passagierversion). Dies sind die A320-Familie von Single-Aisle-Flugzeugen (A318, A319, A320, A321), die A330-Familie von Langstrecken-Großraumflugzeugen (mit Fracht- und MRTT-Versionen), die völlig neue A350 XWB-Familie sowie die A380-Familie von doppelstöckigen Großraumflugzeugen.

Der militärische Geschäftsbereich von Airbus designt, entwickelt und produziert eine umfassende Palette von vielseitigen Produkten für militärische und humanitäre Missionen. Airbus Military trägt Verantwortung für das A400M-Programm, das kombinierte Tank-/Transportflugzeug MRTT auf Basis der A330 und weitere militärische Versionen ziviler Airbus-Flugzeuge sowie für die kleinen bis mittelschweren Transporter C295, CN235 und C212.

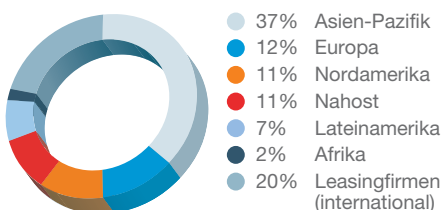
Airbus hat seinen Hauptsitz in Toulouse in Frankreich. Der global tätige Konzern mit etwa 55.000 Mitarbeitern betreibt ein Netzwerk von rund 1.600 Zulieferern in 30 Ländern.

A320NEO: DER NEUE MASSSTAB

Die A320neo mit neuer Triebwerksoption für die A320-Familie soll ab 2015 in Dienst gestellt werden. Mit Triebwerken der neuesten Generation und großen, aerodynamisch optimierten „Sharklets“ an den Flügelenden wird sie 15 Prozent weniger Treibstoff verbrauchen. Diese Verringerung des Treibstoffverbrauchs reduziert den Kohlendioxidausstoß pro Flugzeug um jährlich rund 3.600 Tonnen oder die Menge CO₂, die von 240.000 ausgewachsenen Bäumen absorbiert wird. Ende 2010 wurde das Programm gestartet und 2011 sind bei Airbus Festaufträge für 1.226 Flugzeuge der A320neo-Familie eingegangen. Damit wurde die A320neo zum sich am schnellsten verkaufenden Passagierflugzeug aller Zeiten.

Airbus hat im November 2011 erfolgreich den ersten Flug seines A320-Entwicklungsflugzeugs (MSN 001) mit den „Sharklets“ an den Flügelspitzen abgeschlossen.

AIRBUS COMMERCIAL AUFTRAGSBESTAND*



*Basierend auf der Anzahl der Flugzeuge ohne Corporate & Military (32 Flugzeuge). Gesamter Airbus Commercial Auftragsbestand (inkl. Corporate & Military): 4.437 Flugzeuge



WUSSTEN SIE'S?

Ein Flugzeug der A320-Familie startet und landet täglich alle 2,5 Sekunden.

AIRBUS PROGRAMME



A380 : das größte Passagierflugzeug der Welt.

A380: TREIBSTOFFSPARENDES FLAGGSCHIFF

Mit einer Sitzplatzkapazität für 400 bis über 800 Passagiere trägt die A380 wesentlich zum nachhaltigen Wachstum des Luftverkehrs bei: Es entlastet stark frequentierte Flughäfen, die an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, und verbraucht erheblich weniger Treibstoff pro Sitz als andere Großraumflugzeuge. Bis Ende März 2012 wurden insgesamt 253 A380 bestellt, 71 wurden an Fluggesellschaften ausgeliefert.



Die Endmontage der ersten A350 XWB ist im April 2012 angelaufen.

A350 XWB: OPTIMIERUNG DER EFFIZIENZ

Airbus führt mit der A350 XWB eine völlig neue Familie von Großraumflugzeugen mittlerer Passagierkapazität ein, die die Effizienz des Flugverkehrs im Mittel- bis Langstreckensegment entscheidend prägen.

Die A350 XWB-Familie umfasst drei Passagierversionen: Die A350-800 wird 270 Passagieren Platz bieten, während die A350-900 für 314 und die A350-1000 für 350 Passagiere bestuhlt werden. Bis Ende Januar 2012 wurden insgesamt 555 A350 XWB bestellt. Indienststellung ist für 2014 vorgesehen.

A330: FAMILIE VIELSEITIGER UND EFFIZIENTER GROSSRAUMJETS

Die Airbus A330-Familie umfasst Passagierflugzeuge mit 250 bis 300 Sitzen sowie Fracht-, VIP- und militärische Mehrzweckvarianten (Tanker und Transporter). Sie konnte bisher mehr als 1.180 Bestellungen für sich gewinnen.

Dank der Einführung zahlreicher Produktverbesserungen ist dieses Modell auch weiterhin das wirtschaftlichste Flugzeug seiner Klasse. Rund 830 Airbus-Jets dieser Familie wurden an über 80 Betreiber ausgeliefert. Die weltweite A330-Flotte verzeichnet heute eine durchschnittliche Abflugzuverlässigkeit von über 99 Prozent.



Die A330 Frachtvariante.

A320-STANDARDRUMPFAMILIE

Die Airbus-Modelle A318, A319, A320 und A321 bilden die weltweit erfolgreichste Familie von Flugzeugen mit Standardrumpf und nur einem Mittelgang. Mehr als 8.000 der Airbus Single-Aisle-Jets wurden bis heute bestellt, rund 5.000 an über 330 Kunden und Betreiber ausgeliefert.

Die A320neo („new engine option“) ist die jüngste der zahlreichen Produktverbesserungen, die Airbus vorantreibt. Rund 250 Millionen Euro jährlich werden für die A320-Familie aufgewendet.



A320 mit „Sharklets“.



Airbus Military erreichte 2011 23 Auslieferungen für leichte und mittelschwere Modelle.

CN235 UND C295: MITTELSCHWERE MILITÄRISCHE TRANSPORTFLUGZEUGE

Das militärische Transportflugzeug CN235 kann eine Nutzlast von maximal 6.000 kg befördern. Varianten der CN235 werden als Seeüberwachungsflugzeug oder zur Kontrolle von Umweltverschmutzung eingesetzt. Insgesamt wurden bisher mehr als 260 CN235 ausgeliefert.

Die C295 hat eine ähnliche Grundkonfiguration wie die CN235 mit einer gestreckten Kabine, um eine um 50 Prozent schwerere Nutzlast mit größerer Geschwindigkeit über größere Entfernungen transportieren zu können. Es wurden über 85 C295 an 14 Betreiber aus 13 Ländern ausgeliefert.



Mit fünf Testmaschinen läuft das A400M-Flugtestprogramm weiterhin mit voller Kapazität.

A400M: FLIEGENDES ARBEITSTIER

Der A400M ist ein ganz neuer Transporter, der zum militärischen Einsatz zur taktischen, strategischen und logistischen Verwendung vorgesehen ist und dem Bedarf von Streitkräften auf der ganzen Welt bei militärischen, humanitären und friedenserhaltenden Missionen entsprechen soll. Der aktuelle Auftragsbestand beläuft sich auf 174 Flugzeuge, darunter 170 für die sieben Erstkundennationen und vier Exportaufträge für Malaysia.

Der A400M soll Anfang 2013 an den Erstkunden, die französische Luftwaffe, ausgeliefert werden.

VERANSTALTUNGEN FÜR AKTIONÄRE

- Die **ordentliche Hauptversammlung** findet statt am:

Donnerstag, 31. Mai 2011 um 10.30 Uhr
im Hotel Okura Amsterdam,
im Amsterdam, Niederlande

- Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.eads.com.
- Privataktionäre können auch an eine unserer beiden eigenständigen **Informationsveranstaltungen in Paris und München** teilnehmen. Orte und Termine sind unten dem Finanzkalender zu entnehmen.
- EADS bietet extra für EADS-Aktionäre Besichtigungen der **Internationalen Luftfahrtausstellungen in Farnborough, UK und in Berlin, Deutschland**. Außerdem veranstaltet EADS für Privataktionäre regelmäßig Informationstreffen und Führungen.

Wenn Sie daran teilnehmen oder mehr über diese und sonstige Veranstaltungen erfahren möchten, besuchen Sie unsere Webseite www.eads.com unter Investor Relations > Privataktionäre, schreiben Sie an ir@eads.com oder wählen Sie die unten angegebene Telefonnummer.

12 FINANZKALENDER

- 16. Mai 2012: **EADS Ergebnisse des 1. Quartals 2012**
- 23. Mai 2012: **Werksbesichtigung für Privataktionäre, Donauwörth, Deutschland**
- 31. Mai 2012: **EADS Hauptversammlung, Amsterdam, Niederlande**
- 28. Juni 2012: **Informationsveranstaltung für Privataktionäre, Paris, Frankreich**
- 4. Juli 2012: **Informationsveranstaltung für Privataktionäre, München, Deutschland**
- 12. Juli 2012: **Ausstellungsbesichtigung für Privataktionäre, Farnborough, UK**
- 27. Juli 2012: **EADS Halbjahresergebnisse 2012**
- 13. September 2012: **Ausstellungsbesichtigung für Privataktionäre (ILA), Berlin, Germany**

NEUE INFO-HOTLINE

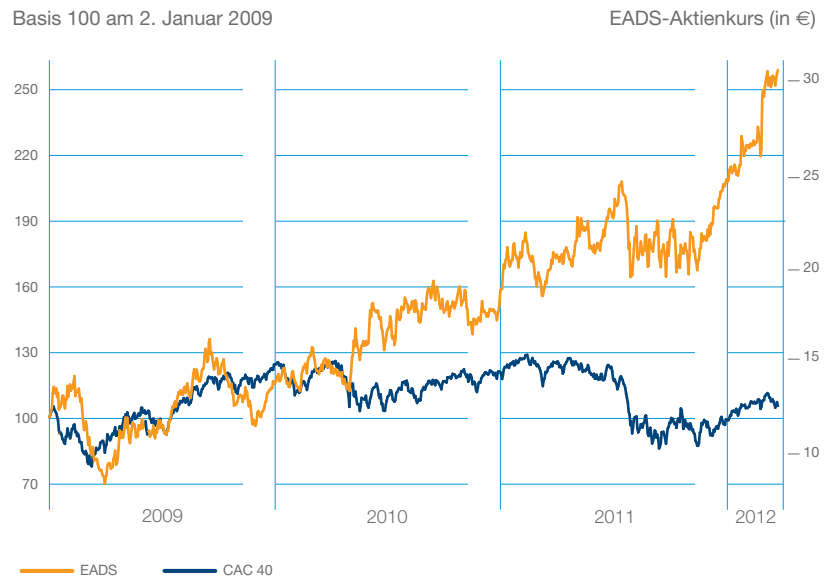
EADS hat seinen Service für Aktionäre erneuert. Wenn Sie von nun an unsere Informationshotline für Aktionäre anrufen – entweder kostenfrei aus Frankreich, Deutschland oder Spanien, oder über die internationale Standardnummer (siehe unten) – können Sie:

- Die neuesten Details zum EADS Aktienkurs erfahren
- Zukünftige Aktionärsveranstaltungen entdecken
- Eine Zusammenfassung der letzten Finanzergebnisse hören
- Mit einem Aktionärsberater sprechen
- Für Fragen zu Ihren Aktien mit dem EADS Securities Department verbunden werden

Unser Service steht Ihnen in vier Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.

IHRE EADS-AKTIE

AKTIENKURSENTWICKLUNG bis 4. April 2012



EADS-AKTIEKURSENTWICKLUNG 2012 an der Pariser Börse

- Höchststand: am 3. April
€ 31,17
- Tiefststand: am 2. Januar
€ 25,68
- Entwicklung seit Jahresanfang:
+21% (CAC 40: +3%)
- Dividende je Aktie:
€ 0,45*

2011 wies EADS die mit Abstand beste Performance im CAC 40 und die zweitbeste der im MDAX notierten Aktien auf. Im Jahresverlauf legte die EADS-Aktie um 38 Prozent zu, während der CAC 40 einen Rückgang um 17 Prozent verzeichnete und der DAX 15 Prozent verlor.

*Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung. Stichtag: 6. Juni 2012. Auszahlung: 7. Juni 2012.

AKTIONÄRSSTRUKTUR zum 31. Dezember 2011



- 22,35% **Sogea** (Lagardère und die französischen Staatsholding Sogepa)
- 22,35% **Daimler****
- 5,45% **SEPI** (Spanische Staatsholding)
- 49,41% **Institutionelle Anleger, Privatanleger und Mitarbeiter** (sowie Anteile, die direkt vom französischen Staat außerhalb der Contractual Partnership gehalten werden)
- 0,45% **Zurückgekaufte eigene Aktien** (Aktien ohne Stimmrecht und Dividendenanspruch)

** Daimler hat am 9. Februar 2007 eine Vereinbarung mit einem Konsortium privater und öffentlicher Investoren getroffen, der zufolge Daimler seinen Anteil am EADS-Kapital effektiv um 7,5 Prozent verringert, jedoch weiterhin Stimmrechte für den gesamten Anteil von 22,5 Prozent am EADS-Kapital behält.

INFORMATION FÜR AKTIONÄRE

www.eads.com
ir@eads.com

Tel : +33 800 01 2001

KOSTENFREIE TELEFONNUMMERN

Deutschland: 00 800 00 02 2002 Frankreich: 0 800 01 2001 Spanien: 00 800 00 02 2002

Auf Umweltschutzpapier gedruckt

Verantwortlicher Herausgeber:
Auriane de Soultrait

Redaktion:
James Gibbs, Bruno Martire,
Guilhem Boltz.

Fotos: © by EADS

LCOMFI